

Gestern Abend gastierte der Schweizer Historiker Daniele Ganser in Ludwigshafen, übrigens vor einem ausverkauften Haus mit 1.000 Plätzen. Sein Thema: „Die NATO – ein gefährliches Militärbündnis“. Daniele Gansers Botschaft ist eindeutig: Ami, Go Home. Diese Forderung ist in der deutschen öffentlichen Debatte nicht sehr gängig, obwohl sie aktuell und dringlich sein müsste. Und eigentlich nicht einzusehen ist, warum alliierte Truppen 81 Jahre nach Kriegsende immer noch das besiegte Land besetzt halten sollten. **Albrecht Müller.**

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

<https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/260305-Unterwuerfiger-Merz-Ami-Go-Home-NDS.mp3>

Podcast: [Play in new window](#) | [Download](#)

Ich erinnere in diesem Zusammenhang an eine Landkarte mit den Militärstützpunkten der Alliierten in Deutschland, die ich [in einem früheren Artikel](#) auf den *NachDenkSeiten* schon einmal wiedergegeben hatte:



Quelle: wikipedia - [„Ausländische Militärbasen in Deutschland“](#) / [36phiuchi](#) / [wikicommons](#) / [CC BY-SA 3.0](#)

Die Karte enthält deutlich erkennbar die US-Stützpunkte, dann die NATO-Stützpunkte, britische Stützpunkte und dann solche mit kombinierter Nutzung, also Deutschland plus USA und Deutschland plus Großbritannien und Frankreich.

Wenn es zu neuen Konflikten kommen sollte, was angesichts des dreisten Vorgehens der USA wie jetzt im Iran nicht mehr auszuschließen ist, dann sind wir in Deutschland vermutlich eines der ersten Ziele eines Gegenschlags Russlands und anderer betroffener Völker. Wenn wegen des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine und/oder des Konfliktes im Nahen Osten und mit dem Iran ein militärischer Konflikt zwischen Russland und dem Westen wahrscheinlicher werden sollte, dann wird Deutschland angesichts der vielen und vielfältigen militärischen Einrichtungen der USA, der NATO und anderer NATO-Länder in den Mittelpunkt möglicher Ziele militärischer Angriffe rücken.

Nebenbei: Das betrifft dann die Region, in der die *NachDenkSeiten* entstanden sind und nach wie vor betreut werden, in besonderer Weise. Die Ramstein Air Base ist gerade mal 45 km entfernt. Germersheim und das dortige US-Depot nur 30 km, Pirmasens ebenfalls 30 km und das Mannheim US-Depot 54 km. Wir sind umgeben von militärischen Einrichtungen der USA und deshalb unmittelbar gefährdet.

Ähnliches gilt für das bayerische Grafenwöhr und andere wichtige Stützpunkte.

Zurück zum Kern: Ami, Go Home:

Wir alle haben gute Gründe, die Forderung von Daniele Ganser, die USA sollten ihre militärischen Stützpunkte in unserem Land aufgeben, zu unterstützen.

Übrigens: Die Bedrohung war geringer, als hier bei uns ein Bundeskanzler für die Außen- und Sicherheitspolitik verantwortlich war, der in seiner ersten Regierungserklärung erklärt hatte: „Wir wollen ein Volk der guten Nachbarn sein“. Das sagte der frisch gewählte Bundeskanzler Willy Brandt im Oktober 1969. Das klingt nicht nur anders, das ist auch anders als die abenteuerlichen Erklärungen unseres jetzigen Bundeskanzlers, des Friedrich Merz.

Falls Sie an einer Veranstaltung mit und von Daniele Ganser teilnehmen wollen, es folgt gleich in Anhang 1 eine Übersicht über seine Termine im Jahr 2026.

Wenn Sie ein bisschen mehr über sein Denken und seine Aussagen wissen wollen, dann schauen Sie sich beispielsweise das Gespräch an, das Sevim Dagdelen mit ihm geführt hat.

Siehe unten Anhang 2.

P.S.: NachDenkSeiten-Leserinnen und -Leser treffen bei Daniele Ganser auf einen großen Sympathisanten der *NachDenkSeiten*. Bei der Veranstaltung in Ludwigshafen gestern Abend hat er ausdrücklich darauf hingewiesen. Beim folgenden Applaus war erkennbar, dass ein nennenswert großer Teil von Daniele Gansers Zuhörern auch Freunde der *NachDenkSeiten* sind.

Anhang 1:

Dr. Daniele Ganser Tour 2026 (Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien) (auch [als PDF hier](#))

(D) Chemnitz, 2. März 2026
(D) Plauen, 3. März 2026
(D) Ludwigshafen a. R., 4. März 2026
(CH) Biberist, 12. März 2026
(D) Dortmund, 16. März 2026
(D) Bielefeld, 17. März 2026
(D) Wolfsburg, 18. März 2026
(D) Erfurt, 19. März 2026
(A) Salzburg, 14. April 2026
(A) Kufstein, 15. April 2026
(A) Vöcklabruck, 16. April 2026
(A) Graz, 17. April 2026
(A) Grafenegg, 18. April 2026
(A) Eisenstadt, 19. April 2026
(D) Cottbus, 18. Mai 2026
(D) Berlin, 19. Mai 2026
(D) Berlin, 20. Mai 2026

(D) Hamburg, 21. Mai 2026
(D) Osterholz-Scharmbeck (Bremen), 22. Mai 2026
(CH) Sempach, 1. Juni 2026
(A) Lauterach, 5. Juni 2026
(CH) Zürich, 12. September 2026
(D) Duisburg, 18. September 2026
(D) Gießen, 19. September 2026
(D) Heilbronn, 20. September 2026
(D) Böblingen, 21. September 2026
(CH) St. Moritz, 26. September 2026
(I) Meran, 27. September 2026
(CH) Basel, 17. Oktober 2026
(D) Rosenheim, 24. Oktober 2026
(D) Deggendorf, 25. Oktober 2026
(D) Nürnberg, 26. Oktober 2026
(D) Augsburg, 27. Oktober 2026

Die NATO
ein gefährliches Militärbüro

DANIELE GANSER

2026

Jetzt Vortragstermine sichern!

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen

[Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen](#)

Anhang 2:

Dr. Daniele Ganser: Eine Abrechnung mit der NATO (Sevim Dağdelen)

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen

[Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen](#)